

jahresbericht

2019

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZENTRALSCHWEIZ IHZ



Brücken bauen
Die IHZ verbindet Menschen
und Interessen.

FÜR EINE STARKE ZENTRALSCHWEIZ

ihz 
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
ZENTRALSCHWEIZ

EDITORIAL	03
WIRTSCHAFTSPOLITIK	07
EXPORT-DIENSTLEISTUNGEN	14
UNTERNEHMERTUM	18
AUSBILDUNG	22
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER	27
FINANZTEIL	30

ÜBER BRÜCKEN

Ob auf einem Spaziergang, bei zähen Verhandlungen oder im Feierabendverkehr, es steht so manches Hindernis vermeintlich im Weg. Unternehmerinnen und Unternehmer, Menschen im Allgemeinen, haben die Fähigkeit, verschiedenste Hindernisse zu überwinden. Manchmal braucht es Energie, um einen eingeschlagenen Weg fortzuführen, oft auch etwas Geschick oder das Entgegenkommen des Gegenübers.

Die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ baut Brücken. Sie verbindet Interessen, die auseinanderzudriften drohen. Und da gibt es viel zu tun. Die Jugend hat andere Vorstellungen von der Zukunft als die arbeitende, ältere und alternde Bevölkerung. Wirtschaft und Politik fühlen sich von der Gesellschaft missverstanden. Manchmal gehen Meinungen in der Unternehmerschaft auseinander. Da braucht es einen starken Verband, der vermittelt, moderiert, überbrückt.

Dafür stehen symbolisch Brücken im gesamten IHZ-Gebiet. So unterschiedlich Hindernisse auch sind, so verschieden sind die Bauwerke, die sie überqueren. Wer auf Brücken angewiesen ist, wählt den Weg darüber und kommt so zu Fuss, im Auto, auf Schienen oder zwei Rädern voran. Die IHZ baut Brücken, um Menschen zusammenzubringen. Denn nur gemeinsam können Wirtschaft, Politik und Gesellschaft die Zentralschweizer Erfolgsgeschichte weiterschreiben.

Über Brücken führt die IHZ deshalb auch in diesem Jahresbericht. Quer durch ihr Wirkungsgebiet, entlang unterschiedlicher Routen und Wege, über Grenzen und Hindernisse, für einen fruchtbaren Dialog aller Zentralschweizerinnen und Zentralschweizer.



Feld, Wald, Wiese
Diesen einfachen Bachsteg in Giswil nutzen Fussgänger und ihre vierbeinigen Begleiter.

DIE IHZ – BRÜCKENBAUERIN IN DER ZENTRALSCHWEIZ

Andreas Ruch,
Präsident Industrie- und Handels-
kammer Zentralschweiz IHZ

Die IHZ baut Brücken. Nicht aus Stahl, Holz oder Beton. Als Zentralschweizer Wirtschaftsverband bauen wir Brücken zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Weshalb müssen diese Brücken überhaupt geschlagen werden, wenn man auch auf anderen Wegen ein Hindernis umgehen kann?

Adrian Derungs,
Direktor Industrie- und Handels-
kammer Zentralschweiz IHZ

Mit Brücken überwinden wir Menschen steile Schluchten, reissende Bäche, breite Ströme. Wir überwinden Hindernisse. Oft wäre es auf den ersten Blick einfacher, auf der bekannten Seite zu bleiben, den sicheren Weg entlang des Baches zu wählen. Brücken passen sinnbildlich zu unserer Fähigkeit, scheinbar Unmögliches, Unbekanntes und Fortschritt nicht zu fürchten, sondern zu wagen. Wir ermöglichen mit Brücken neue Erfahrungen, Fortschritt und Verbindungen mit anderen Menschen, Kulturen und unbekanntem Gebieten.

Brücken als Sinnbild für Fortschritt und Zusammenarbeit

Brücken stehen somit auch für eine der wichtigsten Fähigkeiten der Menschheit. Eine Fähigkeit, die es der Menschheit ermöglicht hat, sich zur heutigen Stärke zu entwickeln. Für diese Entwicklung gab es einige wichtige Voraussetzungen, wie etwa die Beherrschung des Feuers, der aufrechte Gang oder die Nutzung des Daumens und der Finger, um handwerkliche Fähigkeiten zu erlangen. Viel wichtiger und ein entscheidender Faktor war jedoch, dass Menschen lernten, flexibel und in grosser Zahl miteinander zu kooperieren. Oder wie es der Historiker Yuval Harari zusammenfasst:

«Hätten die Menschen nicht gelernt, in grosser Zahl flexibel zusammenzuarbeiten, würden unsere schlaun Hirne und flinken Hände noch immer Feuersteine spalten und nicht Urankerne.»

Es ist diese Fähigkeit zur flexiblen Zusammenarbeit, die uns von anderen sozialen Lebewesen unterscheidet. Anders als Bienen oder Ameisen sind wir in der Lage, ein Gesellschaftssystem oder eine politische Ordnung durch Zusammenarbeit und Kooperation zu verändern oder anzupassen. Für diese flexible Zusammenarbeit braucht es Brücken; für diese flexible Zusammenarbeit in unserer Gesellschaft braucht es die IHZ als Brückenbauerin. Dies zeigt sich auch in der aktuellen Coronakrise, die als historisches Ereignis unser Gesellschafts- und Wirtschaftssystem auf eine harte Probe stellt.





Adrian Derungs und Andreas Ruch

Wie wir Brücken bauen

Die IHZ baut Brücken und fördert die Zusammenarbeit unterschiedlichster Akteure. Wir sind an der Schnittstelle zwischen der Zentralschweizer Wirtschaft, der Zentralschweizer Politik und der Zentralschweizer Gesellschaft aktiv. Wir vermitteln zwischen den unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen dieser Akteure. Dabei geht es nicht um die blossе Durchsetzung von Interessen, sondern in erster Linie um eine Sensibilisierung, um das gegenseitige Verständnis. In einer zunehmend komplexen Welt ist es wichtig, dass unsere gewählten Politiker die nationalen und internationalen wirtschaftlichen Herausforderungen, Prozesse und Tendenzen verstehen, die den Arbeitsalltag unserer Unternehmer prägen. Diese Realitäten entscheiden über Gedeih oder Verderb des Zentralschweizer Wirtschafts- und Lebensraums. Diese Realitäten entscheiden darüber, ob die Unternehmen prosperieren, ob sie Arbeitsplätze schaffen und erhalten, ob sie Löhne zahlen können.

Dieses geforderte Verständnis ist jedoch keine Einbahnstrasse. Im demokratischen Rechtsstaat ist es auch für unsere Unternehmen wichtig, die politischen Prozesse und Abhängigkeiten zu verstehen, die für die Gestaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ausschlaggebend sind. Die Brücken, die wir bauen, müssen in beide Richtungen geöffnet und begehbar sein. Dies gilt auch im Austausch mit der Bevölkerung: Das Zentralschweizer Unternehmertum muss die Zentralschweizer Bedürfnisse und Realitäten kennen, muss ein Gespür haben für die Menschen von heute und die Gesellschaft von morgen. Gleichzeitig wünschen wir uns, dass auch die Zentralschweizer Bevölkerung unsere Unternehmen kennt und ihren Beitrag für eine funktionierende Gesellschaft anerkennt.

Dabei steht der persönliche Austausch im Vordergrund. Trotz aller Vorteile und Fortschritte durch die Digitalisierung sind wir überzeugt, dass Menschen trotz Online-Gemeinschaften weiterhin reale Menschen brauchen. Wir wollen Erlebnisse nicht nur für «Likes» in einer virtuellen Realität teilen. Wir bauen Brücken für einen echten Diskurs mit Tiefe, für einen Diskurs mit Widersprüchen und zähem Ringen um eine bestmögliche Lösung für anstehende Herausforderungen.

Doch wie bauen wir diese Brücken konkret? Die IHZ hat auch im vergangenen Jahr die Veranstaltungsreihe «Politik und Wirtschaft im Dialog» fortgesetzt. Dabei treffen sich Zentralschweizer Kantonsparlamentarier alternierend in einem Zentralschweizer Parlamentsgebäude zu einem Austausch. Dabei berichtet jeweils ein IHZ-Vorstandsmitglied aus seiner Unternehmerrealität. Ein einfacher, aber wirksamer Austausch; Politik und Wirtschaft nähern sich auf der IHZ-Brücke an.

Im Bildungsbereich sind es zum Beispiel die Wirtschaftswochen, bei denen wir zusammen mit der Ernst Schmidheiny Stiftung an Zentralschweizer Mittelschulen jährlich rund 450 Schüler in Gruppen spielerisch an das Thema Unternehmertum heranführen. Sie lernen die Herausforderungen als Unternehmer kennen, aber auch das gute Gefühl, wenn ein Unternehmen floriert und sie nach einer Woche mit einem erfolgreichen Geschäftsabschluss die «Wirtschaftswoche» beenden; die Wirtschaft und die Zukunft unserer Gesellschaft treffen sich auf der IHZ-Brücke.

Auch als Auskunftsplattform waren wir im vergangenen Jahr wichtiger Ansprechpartner der Zentralschweizer Medien. Die Medien brauchen für eine ausgewogene Berichterstattung eine starke und klare Stimme der Zentralschweizer Wirtschaft, um der Öffentlichkeit komplexe Themen verständlich zu vermitteln. Medien, Öffentlichkeit und die Wirtschaft tauschen sich auf der IHZ-Brücke aus.

Zudem bauen wir auch regelmässig branchenübergreifende Brücken, um die Zentralschweizer Unternehmen zu vernetzen und den Kontakt zu fördern. So haben wir im vergangenen Jahr an unseren zahlreichen Anlässen rund 2'200 Menschen zusammengeführt; sei dies an unseren Lunch-Anlässen, am Neujahrsapéro, dem Sommerapéro oder auf dem Pilatus anlässlich des Zentralschweizer Wirtschaftsforums. Vertreter unterschiedlicher Unternehmen aus sämtlichen Branchen und diversen Funktionen treffen sich auf der IHZ-Brücke.

Viele Brücken stehen bereits. Einige sind stabil, einige noch eher provisorisch. Wiederum andere haben Potenzial zu einem weiteren Ausbau, damit sie noch tragfähiger und besser begehbar werden. So führt zurzeit eine etwas windschiefe Holzbrücke über den Graben zwischen der Wirtschaft und der Gesellschaft. Diese gilt es aus Sicht der IHZ mit besseren Pfeilern und tragfähigen Stützbalken zu verstärken. Wir sind gewillt, diese und die anderen Brücken im Zentralschweizer Lebensraum weiter auszubauen oder wo nötig neu zu bauen. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe. Sei dies beim Bau der Brücken oder beim Benutzen der neuen Wege und Verbindungen. Lassen Sie uns gemeinsam Brücken bauen – für eine starke Zentralschweiz!



Einbahn oder Sackgasse?

Über den Steg auf den Lungernsee bei Kaiserstuhl gelangt nur, wer dazu ermächtigt ist.

DIE IHZ HAT IM JAHR 2019 BRÜCKEN ZWISCHEN WIRTSCHAFT UND POLITIK GEBAUT

Unermüdlicher Einsatz für die Zentralschweizer Wirtschaft

2019 konnte der Bereich Wirtschaftspolitik gezielt weiterentwickelt werden. Wie bis anhin wurde viel Zeit in die Ausarbeitung von Vernehmlassungen sowie in die Organisation wirtschaftspolitischer Anlässe investiert. Erstmals hat die IHZ alle Präsidenten der Jungparteien aus der Zentralschweiz an einen Tisch eingeladen und somit den Austausch und die politische Zusammenarbeit unter den Jungparteien der IHZ-Kantone gefördert.

Vor allem im ersten Halbjahr 2019 war ein grosser Einsatz der IHZ für die Förderung von attraktiven Rahmenbedingungen gefragt. So gab es drei Themen, bei denen sich die IHZ erfolgreich eingesetzt hat. Im Kanton Luzern wurde von den Gegnern der eingeschlagenen Steuerstrategie der Film «Luzern der Film – Kopf oder Zahl» gezeigt. Die IHZ hat zusammen mit dem KMU- und Gewerbeverband des Kantons Luzern reagiert und einen Kurzfilm mit Fakten rund um die Steuerstrategie veröffentlicht. In den Kantonen Uri und Obwalden nahm die IHZ an der Vernehmlassung zur Anpassung der Steuergesetze teil und setzte sich so für einen attraktiven Standort Zentralschweiz ein.

Zwei grosse Abstimmungskampagnen erfolgreich bestritten

2019 konnte die IHZ ihre Fähigkeit zur Kampagnenführung als Stützpunkt der economiestuisse unter Beweis stellen. Für die nationalen Abstimmungen der AHV-Steuervorlage (STAF) und des neuen Waffenrechts konnte die IHZ zwei grosse Kampagnen gleichzeitig koordinieren und umsetzen: Aufbau der Komitees, Entwicklung und Insertionsplan der Inserate und Testimonials, Orchestrierung der Leserbriefe, Stand- und andere Guerilla-Aktionen in der Öffentlichkeit sowie Organisation von Informationsveranstaltungen. Es hat sich gelohnt: Beide Abstimmungen fielen im Sinne der IHZ und der Zentralschweizer Wirtschaft aus.

Schon beinahe «Tradition» ist unsere IHZ-Wahlhilfe, bei der wir in Zusammenarbeit mit smartvote einen «Fussabdruck» der hiesigen Wirtschaft erstellen und so der Bevölkerung den Vergleich der Kandidierenden mit der Zentralschweizer Wirtschaft ermöglichen. Für die Luzerner Kantons- und Regierungsratswahlen im Frühling und die National- und Ständeratswahlen im Herbst konnte die IHZ so über 20'000 Wahlempfehlungen aussprechen. Auch für die Wahlen in den anderen Kantonen wird dieses Instrument in Zukunft eingesetzt.



«Digitale Welt» als wichtiger Multiplikator für die IHZ-Wirtschaftspolitik

Website, flickr, E-Newsletter und Twitter sind die Instrumente der wirtschaftspolitischen Kommunikation der IHZ. So hatte alleine die IHZ-Website www.ihz.ch im letzten Jahr fast 23'000 Nutzer. Über verschiedene «digitale Plakate» konnte die IHZ ihre Abstimmungsparolen an bisher unerreichte Stimmbürger übermitteln. Mit den Anzeigen auf den Apps wie zum Beispiel «20 Minuten», «Watson» und «Tagesanzeiger» konnten dabei fast eine halbe Million Impressionen erzielt werden. Mit über 70'000 erreichten Personen im Jahr 2019 sind zudem auch die Tweets der IHZ immer erfolgreicher.

Engagiert für Zentralschweizer Unternehmen

Die IHZ konnte im Jahr 2019 weitere wirtschaftspolitische Aktivitäten durchführen und Erfolge erzielen. Zu erwähnen ist zum Beispiel der Einsatz für ein zeitgemässes Ladenschlussgesetz im Kanton Luzern und die Vorbereitung des Abstimmungskampfes gegen die Unternehmensverantwortungsinitiative. Wichtig ist für die IHZ auch die gelebte und konstruktive Zusammenarbeit mit den regionalen Wirtschaftsverbänden, allen voran mit Wirtschaft Uri. Ein besonderer Erfolg der IHZ im vergangenen Jahr war der Einsatz im «Fall Pilatus». Das EDA-Verbot gegen Tätigkeiten der Pilatus Flugzeugwerke AG in Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten war aus Sicht der IHZ nicht nachvollziehbar. Die IHZ forderte den Bundesrat in einem Brief zur Klärung der Angelegenheit auf. Zusammen mit dem Einsatz vieler nationaler Politiker aus der ganzen Zentralschweiz konnte der Entscheid korrigiert werden.

Wir bleiben auch im Jahr 2020 im Bereich Wirtschaftspolitik für Sie aktiv – für eine starke Zentralschweiz!





Kombinierter Verkehr

Auf der Nord-Süd-Achse führt die Intschireussbrücke die Züge in 77 Metern Höhe beim Intschitunnel II der Autobahn A2 über die Reuss.

Die IHZ ist gut vernetzt

Politischer Einfluss ohne Netzwerk ist unmöglich. Um die Interessen der Mitglieder effektiv und effizient wahrzunehmen, ist die IHZ in der Zentralschweiz und auch schweizweit gut vernetzt. Sie ist unter anderen in nachfolgenden Organisationen aktiv (Stand Frühling 2020):

economiesuisse

Vorstand: Andreas Ruch

Direktorenkonferenz: Adrian Derungs

Schweizerischer Arbeitgeberverband

Vorstand: Andreas Ruch

Direktorenkonferenz: Adrian Derungs

KMU Forum

Mitglied: Andreas Ruch

SSIB Swiss School for International Business

Verwaltungsrat: Adrian Derungs

Beirat: Markus Wermelinger

Alliance des Chambres de commerce suisses

Vorstand: Markus Wermelinger

Ursprungskommission

Vorstand: Markus Wermelinger

Universitätsverein Universität Luzern

Vorstand: Adrian Derungs

Gotthard-Komitee

Leitender Ausschuss: Adrian Derungs

Zentralschweizer Komitee Durchgangsbahnhof Luzern

Ausschuss: Adrian Derungs

Luzerner Mobilitätskonferenz

Ausschuss: Adrian Derungs

Technopark Luzern

Vorstand (designiert): Adrian Derungs

5 P - Kontaktgruppe der regionalen Wirtschaftsverbände

Vertretung IHZ: Andreas Ruch

Round-Table Luzerner Wirtschaftsförderung

Vertretung IHZ: Adrian Derungs

Patronatskomitee LUGA

Mitglied: Adrian Derungs

Klimabericht Luzern

Politstrategischer Beirat: Adrian Derungs

Einbezug Wirtschaft und berufliche Integration von Flüchtlingen

Steuerungsgruppe: Adrian Derungs

Zentralschweizer Public Relations Gesellschaft ZSPR

Vorstand: Adrian Derungs

igkg.lu/ow/nw

Vorstand: Monika Hegglin

Wirtschaft Uri

Geschäftsführung: Lucas Zurkirchen

Die IHZ ist zusätzlich Mitglied in folgenden Organisationen (nicht abschliessende Aufzählung):

Schweizerische Industrie- und Handelskammern SIHK

Kantonale Wirtschaftsverbände der Zentralschweiz

Switzerland Global Enterprise

Swiss Chambers' Arbitration Institution SCAI

ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz

Tourismus Forum Luzern

Einen Überblick über die politischen Veranstaltungen und Vernehmlassungen der IHZ auf nationaler und kantonaler Ebene im Jahr 2019 gibt die folgende Tabelle:

30. Januar 2019	Vernehmlassung zum Urner Steuergesetz
21. Februar 2019	Veranstaltung: «Steuerreform und AHV-Finanzierung. Worum geht es eigentlich?»
13. März 2019	Vernehmlassung zum Obwaldner Steuergesetz
4. April 2019	Veranstaltung: «Politik & Wirtschaft im Dialog: Die Migros: Vom stationären Handel der Vergangenheit in die Multi-Channel-Welt des Zeitalters 4.0»
13. Juni 2019	Vernehmlassung zum Luzerner Ladenschlussgesetz
19. August 2019	Veranstaltung: «Klimaschutz – eine Chance für die Luzerner Wirtschaft?»
25. September 2019	Jungpolitikertreffen: Erstes Parteipräsidententreffen der Zentralschweizer Jungparteien zum Thema Durchgangsbahnhof
21. November 2019	Veranstaltung: «Politik & Wirtschaft im Dialog: <analog – digital> fordern und fördern! Erfolgreiche Unternehmen wachsen»



Infoveranstaltung Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)

Im Vorfeld der Abstimmung zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) vom 19. Mai 2019 organisierte die IHZ am 21. Februar 2019 eine Informationsveranstaltung, um die Fragen zu den Auswirkungen sachlich durch zwei Experten beantworten zu lassen.

Christian Frey, Projektleiter Finanzen & Steuern economiesuisse, erklärte, warum es bei der Abstimmung über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung geht.



Anschliessend lieferte der Luzerner Ständerat Konrad Graber Hintergrundinformationen zur Abstimmung und beantwortete die Fragen der Teilnehmenden.



Politik & Wirtschaft im Dialog

An den zwei Veranstaltungen in der Reihe «Politik & Wirtschaft im Dialog» stand 2019 der Detailhandel im Zentrum.

Am Anlass vom 4. April 2019 im Landratsaal des Kantons Nidwalden sprach IHZ-Vorstandsmitglied Felix Meyer, Geschäftsführer Migros Luzern, zu den rund 60 kantonalen Parlamentariern aus der Zentralschweiz über die Veränderung vom stationären Handel in die Multi-Channel-Welt des Zeitalters 4.0.



Die zweite Veranstaltung fand am 21. November 2019 im Kantonsratssaal Schwyz statt. IHZ-Vorstandsmitglied Marion Klein, CEO PACK EASY AG, referierte über die analoge und digitale Entwicklung im Detailhandel.

NEUE HÖCHSTSTÄNDE BEI DOKUMENTAUSSTELLUNG DURCH DIE IHZ

Die IHZ erstellt im Rahmen eines reprivatisierten Auftrags des Bundes sämtliche Beglaubigungen und Carnets ATA für Zentralschweizer Unternehmen. Sie ist zudem die kompetente Beratungsstelle bei Fragen zu administrativen Abwicklungen von Exportgeschäften in sämtliche Länder weltweit für Zentralschweizer Unternehmen. Die Eidgenössische Zollverwaltung, Switzerland Global Enterprise oder die Schweizer Exportrisikoversicherung SERV sind im Schweizer Exportnetzwerk die wichtigsten Partner der IHZ.

Neuer Rekord bei ausgestellten Carnets ATA

Das Carnet ATA ist ein internationales Zolldokument, welches die IHZ für Firmen, Vereine und Privatpersonen aus den IHZ-Kantonen ausstellt. Es wird für die vorübergehende Ein-, Aus- und Durchfuhr (Transit) von Waren verwendet. Dank diesem Zolldokument können die Kunden die Zollformalitäten für die Schweiz und für das Ausland einfach und unkompliziert erledigen. Im Jahr 2019 wurde mit 1'350 ausgestellten Carnets ein Rekord für die IHZ verzeichnet. Immer mehr Kunden schätzen die kompetente Beratung und die schnelle Abwicklung der Anträge.

5'000er-Grenze bei digitalen Ursprungszeugnissen geknackt

Die Digitalisierung ist auch bei der IHZ weiter im Vormarsch: Seit der Einführung im Jahr 2011 hat der Anteil der digitalen Ursprungsdokumente, welche die IHZ ausstellt, stetig zugenommen. 2019 konnte ein weiterer Meilenstein erreicht werden: Die Anzahl der elektronischen Beglaubigungen per e-origin überschritt zum ersten Mal 5'000 Stück. Das Ziel der IHZ ist es weiterhin, alle Exporteure für den digitalen Weg zu begeistern. Dadurch können die Abläufe für die Unternehmen effizienter und schneller gestaltet werden.

Grosses Interesse an den Incoterms® 2020

Der Einsatz von Incoterms® im nationalen wie internationalen Handelsgeschäft ist seit Langem übliche Praxis. Die von der Internationalen Handelskammer (ICC) verfassten Lieferklauseln wurden im September 2019 in einer neuen, überarbeiteten Version veröffentlicht, den Incoterms® 2020. Die IHZ hat die Zentralschweizer Unternehmen beim Wechsel auf die neuen Lieferklauseln unterstützt, sei dies in Seminaren oder bei individuellen Anfragen.

Jahr	Beglaubigungen	Davon e-origin
2019	11'353	5'001
2018	11'848	4'532
2017	11'098	3'748
2016	11'391	3'399
2015	12'848	2'848

Jahr	Carnets ATA
2019	1'350
2018	1'262
2017	1'167
2016	1'168
2015	1'189



Tripp, trapp

Wer schreitet da des Nachts auf dem Seelensteg
über das Waldmoor in Heiligkreuz?



Regionen verbindend

Der Seedamm und die Holzbrücke daneben führen aus dem IHZ-Gebiet (Hurden, Schwyz) nach Rapperswil im Kanton St. Gallen.



DIE IHZ SCHLÄGT DIE BRÜCKE ZWISCHEN UNTERNEHMERN UND POLITIKERN

Als wichtigster Wirtschaftsverband der Zentralschweiz ist es ein Ziel der IHZ, die Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung untereinander zu vernetzen und ihre Interessen gegenüber der Politik zu vertreten. Mit der Unternehmensplattform fördert die IHZ den Wissens- und Technologietransfer, die Innovation und besonders das Networking zwischen den unterschiedlichen Anspruchsgruppen.

Analoge und digitale Netzwerke

Für den persönlichen sowie fachlichen Austausch organisiert die IHZ unterschiedliche Anlässe. Traditionsgemäss startete das Jahr 2019 mit dem IHZ-Neujahrsapéro im Hotel Schweizerhof, wo rund 400 Gäste das persönliche Netzwerk pflegen konnten. Auch an der Generalversammlung im Natur- und Tierpark Goldau stand das Netzwerk nach den offiziellen Traktanden sowie dem Referat von Bundesrat Ignazio Cassis über die Beziehung zwischen der Schweiz und der EU im Mittelpunkt. Bei der zweiten Ausgabe des IHZ-Sommerapéros konnte nach dem Referat von David Bosshart vom Gottlieb Duttweiler Institut das Sommerwetter in der Sunset Bar genossen werden. Das 9. Zentralschweizer Wirtschaftsforum stand unter dem Thema «Die Zentralschweiz besser verkaufen!». Neben spannenden Referaten und Diskussionen wurde auch hier das Netzwerk gepflegt. Bei der IHZ-Personalleiterkonferenz 2019 war das Netzwerk sogar Thema des Anlasses. Dabei wurde eine Neuheit präsentiert: das IHZ-HR-Netzwerk. Diese digitale Plattform bietet den HR-Fachleuten ganzjährig die Möglichkeit, sich auszutauschen.



Der IHZ-Wirtschaftslunch im Frühling widmete sich Alfred Escher. Historiker Joseph Jung erzählte mit Begeisterung vom Leben des Schweizer Pioniers.



Daneben fanden 2019 folgende Veranstaltungen statt:

- 03.01.2019** Neujahrsapéro
- 29.03.2019** IHZ-Wirtschaftslunch «Alfred Escher – Unternehmer, Politiker, Visionär. Was wir heute von ihm lernen können.»
- 10.05.2019** IHZ-Generalversammlung
- 21.05.2019** IHZ-Wirtschaftslunch «Mut zum Experiment. Führung abseits vertrauter Pfade.»
- 18.06.2019** IHZ-Wirtschaftslunch «GCC – Region der unbegrenzten Möglichkeiten? Zentralschweizer KMU im arabischen Raum.»
- 26.06.2019** 10. KMU-Tagung zur betrieblichen Gesundheitsförderung «Auf Biegen ohne Brechen. Resilienz – Belastbarkeit und Widerstandskraft stärken»
- 22.08.2019** IHZ-Sommerapéro «Back to Work nach der Sommerpause»
- 04.09.2019** 9. Zentralschweizer Wirtschaftsforum «Die Zentralschweiz besser verkaufen! Standort – Arbeitsmarkt – Politik»
- 13.09.2019** IHZ-Wirtschaftslunch «Aufbruch in Indonesien. Einblick in einen vielversprechenden Wachstumsmarkt.»
- 23.10.2019** IHZ-Personalleiterkonferenz «Im HR vernetzt – die Bedeutung von Netzwerken für Personalverantwortliche.»
- 06.11.2019** IHZ-Wirtschaftslunch «Crowdfunding. Finanzieren Sie Ihre Ideen smart.»
- 10.12.2019** IHZ-Innovationspreisfeier

Insgesamt durften wir an unseren IHZ-Anlässen (inklusive Veranstaltungen zu wirtschaftspolitischen Themen) rund 2'200 Gäste begrüssen.



An der Generalversammlung vom 10. Mai 2019 im Natur- und Tierpark Goldau war Bundesrat Ignazio Cassis Gastreferent.

Das 9. Zentralschweizer Wirtschaftsforum fand am 4. September 2019 bei herrlichem Herbstwetter auf dem Pilatus statt.

IHZ-Innovationspreis 2019

Die Thermoplan AG hat die Jury mit der Entwicklung der neusten Generation der Starbucks-Kaffeemaschine «Mastrena II» überzeugt und wurde mit dem 33. IHZ-Innovationspreis ausgezeichnet. Die Jury unter der Leitung von Jury-Präsident Hans Wicki beurteilte die Bewerbungen nach Originalität und Höhe des Innovationsgrades, Markterfolg und -potenzial, Bedeutung für die Zentralschweiz, unternehmerischer Leistung sowie Nutzen für Gesellschaft und Umwelt. Mit der intelligenten, automatischen Mühlenverstellung, der schnelleren Durchlaufzeit durch parallele Produktabläufe dank zwei Brühkammern, der Telemetrie-Anbindung und dem einzigartigen Erscheinungsbild hat die Thermoplan AG eine herausragende Kaffeemaschine entwickelt und wurde deshalb mit dem Innovationspreis belohnt. Neben dem Innovationspreis hat die Jury je einen Anerkennungspreis an die flo-ir (Florin Infrarot) GmbH und die Tschopp Holzbau AG vergeben. Flo-ir (Florin Infrarot) GmbH erhielt den Preis für die Kapselprüfanlage, welche auf der optischen Tomografie (Optical Coherence Tomography-Verfahren) aufgebaut ist. Damit lassen sich alle Dimensionen von thermisch umgeformten Kapseln völlig berührungslos und mikrometergenau vermessen. Tschopp Holzbau AG hat mit BRESTA® Akustik-Gentle ein leimfreies, tragendes Deckenelement entwickelt, das gleichzeitig für beste Schallabsorption sorgt. Es erfüllt die Anforderungen an Statik, Raumakustik, Trittschall, Luftschall, Brandschutz und Ästhetik.



Mit einem Anerkennungspreis wurde die Tschopp Holzbau AG ausgezeichnet. Stefan Gisler, Ivan Tschopp und Daniel Trösch nahmen den Preis entgegen, flankiert von Felix Howald und Andreas Ruch.



Ebenfalls einen Anerkennungspreis durfte Christian Florin, flo-ir (Florin Infrarot) GmbH, von Daniel Cottini, Leiter Corporate & Institutional Clients Zentralschweiz UBS Switzerland AG, in Empfang nehmen.



Adrian Steiner, Thomas Müller und Reto Gügler von der Thermoplan AG nehmen den IHZ-Innovationspreis 2019 von Daniel Salzmann, CEO Luzerner Kantonalbank, in Empfang.



Historisches Zeugnis

Über die Hüslibrücke in der Neschmatt bei Wolfenschiessen geht es problemlos in Hausschuhen zum Spycher und zurück.

LEHRAUFTRAG ALS HERZENSANGELEGENHEIT

Für eine erfolgreiche Zentralschweizer Wirtschaft ist die Ausbildung ein wichtiger Faktor. Deshalb engagiert sich die IHZ in Zusammenarbeit mit Partnern oder mit eigenständigen Seminaren für zahlreiche Angebote. Dies insbesondere mit der technischen Weiterbildung für Exportmitarbeitende und den Wirtschaftswochen an Zentralschweizer Gymnasien. Damit werden die wirtschaftspolitischen Kompetenzen von Schülern, Lernenden und Erwachsenen gefördert.

campus
EINLADUNG ZUM EXPORTSEMINAR DER IHZ

INCOTERMS® 2020.
Bedeutung und richtige Anwendung.

DONNERSTAG, 16. JANUAR 2020, 8.30 - 12.30 UHR
DONNERSTAG, 23. JANUAR 2020, 8.30 - 12.30 UHR
DONNERSTAG, 23. APRIL 2020, 8.30 - 12.30 UHR
MITTWOCH, 9. SEPTEMBER 2020, 8.30 - 12.30 UHR

ihz
INTERNATIONALE
HANDELSKAMMERN
ZENTRALSCHWEIZER
GEMEINSCHAFT

Beliebte Exportseminare

Neben 21 IHZ-Exportseminaren zu diversen Exportthemen wurden im Jahr 2019 auch 19 Inhouse-Seminare zu unternehmensspezifischen Exportthemen mit individuellen Unterlagen und Praxisbeispielen durchgeführt. Diese hohe Anzahl an Exportseminaren mit rund 500 Teilnehmenden ist ein erneuter Ausbau der Dienstleistungen in diesem Bereich. Die Seminare ermöglichen den Unternehmen, das Exportwissen ihrer Mitarbeitenden zu erweitern und auf dem neusten Stand zu halten. Weiter war Markus Wermelinger auch als Dozent für Seminare von anderen Handelskammern und der SSIB tätig.

ICC-Germany-zertifizierter Incoterms®-2020-Trainer

Im Hinblick auf die Einführung der Incoterms® 2020 hat Markus Wermelinger, Leiter Exportdienst und Mitglied der Geschäftsleitung, im Herbst 2019 die Weiterbildung zum ICC-Germany-zertifizierten Incoterms®-2020-Trainer absolviert. Das Interesse der Zentralschweizer Unternehmen an den Incoterms®-2020-Seminaren und Inhouse-Seminaren war riesig. So konnte die IHZ im vierten Quartal bereits zehn ausgebuchte Seminare durchführen.



Markus Wermelinger, Leiter Exportdienst und Mitglied der Geschäftsleitung der IHZ, leitet die Exportseminare zu diversen Themen des Aussenhandels mit Engagement und hohem Praxisbezug.

PROGRAMMÜBERSICHT.

Exportseminare der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz.



IHZ-Exportseminare 2019

24.01.2019	Incoterms® 2010
20.02.2019	Nichtpräferenzierter Warenursprung
14.03.2019	Präferenzierter Ursprung und Freihandelsverträge
11.04.2019	Ermächtigte Ausführer
17.04.2019	Exportkontrolle
24.04.2019	Exportabwicklung
25.04.2019	Tarifierung & Zollgebühren
08.05.2019	Importabwicklung
15.05.2019	MWST International
06.06.2019	Präferenzierter Ursprung und Freihandelsverträge
11.09.2019	MWST International
24.09.2019	Tarifierung & Zollgebühren
26.09.2019	Exportabwicklung
10.10.2019	Importabwicklung
24.10.2019	Präferenzierter Ursprung und Freihandelsverträge
31.10.2019	Incoterms® 2020
06.11.2019	Exportkontrolle
13.11.2019	Incoterms® 2020
21.11.2019	Incoterms® 2020
27.11.2019	Incoterms® 2020
28.11.2019	Ermächtigte Ausführer



Erfolgreiche Wirtschaftswochen für Gymnasiasten und Lernende

Die IHZ organisierte auch 2019 wiederum in enger Zusammenarbeit mit der Ernst Schmidheiny Stiftung an 13 Zentralschweizer Gymnasien Wirtschaftswochen (WiWo). Dabei konnten 443 Teilnehmende Praxisluft schnuppern. In ihrer Rolle als Geschäftsleitungsmitglieder leiteten die Teilnehmenden ihr Unternehmen, fällten wichtige unternehmerische Entscheide und mussten sich im simulierten In- und Auslandmarkt gegenüber den Konkurrenzunternehmen aus der gleichen Klasse behaupten. Täglich mussten Geschäftsleitungsentscheide in Bereichen wie Marketing, Mitarbeitende, Prozesse oder Finanzen gefällt werden. Das computerbasierte Lehrkonzept WIWAG® simuliert Markt und Unternehmen und verarbeitet die täglichen Entscheide. So lernen die Jugendlichen realitätsnah, wie ein Unternehmen am Markt funktioniert. Neben verantwortungsbewusster und kreativer Unternehmensführung ist Teamgeist gefragt sowie die Fähigkeit, «sein» Ressort als Geschäftsleitungsmitglied entsprechend zu vertreten.

Auch 2019 konnte die WiWo des Gymnasiums St. Klemens in den Räumlichkeiten der Schindler Aufzüge AG in Ebikon durchgeführt werden. Ebenfalls ausserhalb der Schulräume fand die WiWo der Kantonalen Mittelschule Altdorf statt, diese wurde erneut im WorkingPoint in Altdorf durchgeführt. In diesen beiden WiWo sowie an den Projektwochen der Kantonsschule Seetal und der Kantonsschule Obwalden nahmen auch Lernende teil. Die insgesamt 26 Lernenden von der Pilatus Flugzeugwerke AG, Dätwyler Schweiz AG, Komax AG, Perlen Packaging AG, Schindler Aufzüge AG, maxon motor ag und Ruch AG bereicherten die WiWo, da Schulwissen mit Praxiserfahrung vermischt wird.

Die Wirtschaftswochen werden von Fachlehrern aus der Praxis geleitet, welche mit ihrer grossen Erfahrung viel Wissen an die Teilnehmenden weitergeben können. Ein wichtiger Bestandteil in der WiWo ist der Besuch eines Produktionsunternehmens, wo die Schülerinnen und Schüler einen Praxiseinblick in ein Unternehmen erhalten. Zudem referierten an einzelnen Wirtschaftswochen CEO oder Geschäftsleitungsmitglieder über ihre Tätigkeit und die damit verbundenen Herausforderungen. Dadurch gewährten sie einen Einblick in den Alltag eines Unternehmers.

Wirtschaftswochen 2019

Mai 2019	Stiftsschule Engelberg, 1 Klasse Stiftsschule Einsiedeln, 3 Klassen
Juli 2019	Theresianum Ingenbohl, 2 Klassen
August 2019	Gymnasium St. Klemens, Ebikon, 1 Klasse
September 2019	Gymnasium Immensee, 1 Klasse Kantonsschule Ausserschwyz, Pfäffikon, 1 Klasse Kantonsschule Kollegium Schwyz, 1 Klasse Kantonsschule Obwalden, Sarnen, 1 Klasse Kantonsschule Schüpfheim, 1 Klasse Kantonsschule Seetal, Baldegg, 2 Klassen Kantonsschule Willisau, 4 Klassen
Oktober 2019	Kantonale Mittelschule Uri, Altdorf, 1 Klasse Kantonsschule Beromünster, 2 Klassen



Die Wirtschaftswoche in Altdorf startete mit einem Einführungsreferat von Werner Jauch, CEO Elektrizitätswerk Altdorf AG.

Die Schülerinnen und Schüler sowie Lernenden werden während der Projektwoche von einer erfahrenen Führungsperson gecoacht.



In den Gruppen werden an der Wirtschaftswoche in Beromünster die Strategie und die daraus folgenden Entscheide von den «Geschäftsleitungsmitgliedern» besprochen.

Am Ende der Woche werden an den Generalversammlungen die Resultate der Unternehmen präsentiert.





Über Kantonsgrenzen hinweg

Die Holzbrücke Hinter Mettlen verbindet die Kantone Ob- und Nidwälden über die Engelbergeraai.



Vorstand der IHZ

V.l.n.r.

Norbert Patt, CEO TITLIS Bergbahnen;
 Carlo Mischler, CEO Swiss Steel AG;
 Ralph Müller, CEO SCHURTER Holding AG;
 Peter Galliker, CEO Galliker Transport AG;
 Eugen Elmiger, CEO maxon motor ag;
 Markus Bucher, CEO Pilatus Flugzeugwerke AG;
 Marion Klein, CEO PACK EASY AG;
 Daniel Salzmann, CEO Luzerner Kantonalbank AG;
 Ruedi Reichmuth, VRP Convisa AG;
 Peter Schildknecht, Vizepräsident IHZ, CEO CPH Chemie + Papier Holding AG;
 Andreas Ruch, Präsident IHZ, Inhaber Ruch Gruppe Altdorf;
 Istvan Szalai, VRP Garaventa AG;
 Brigitte Breisacher, CEO Alpnach Norm-Holding AG;
 Martin Schwab, CEO Centralschweizerische Kraftwerke AG;
 Beat Wullschleger, CEO Wilhelm Schmidlin AG;
 Konrad Graber, VR BDO AG;
 Stephan Marty, CEO ewl energie wasser luzern;
 Hans Wicki, VRP Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis, Ständerat Nidwalden;
 Max Renggli, CEO Renggli AG;
 Mark Bachmann, VRP 4B AG;
 Felix Meyer, Geschäftsleiter Migros Luzern;
 Silvan Felder, Geschäftsführer Verwaltungsrat Management AG;
 Peter Odermatt, CEO bio-familia AG.

.....
 Es fehlen: Franzsepp Arnold, VRP und CEO Arnold & Co. AG; Philomena Colatrella, Vorsitzende der Konzernleitung der CSS Gruppe; Paul J. Hälgi, VRP Dätwyler Holding AG; Patrick Hess, CEO Schindler Aufzüge AG; Adrian Pfenniger, CEO TRISA AG.



Team der IHZ-Geschäftsstelle

V.l.n.r.

Eliane Laub, Direktionsassistentin;

Lucas Zurkirchen, Wirtschaftspolitischer Mitarbeiter;

Monika Hegglin, Leiterin Kommunikation & Events;

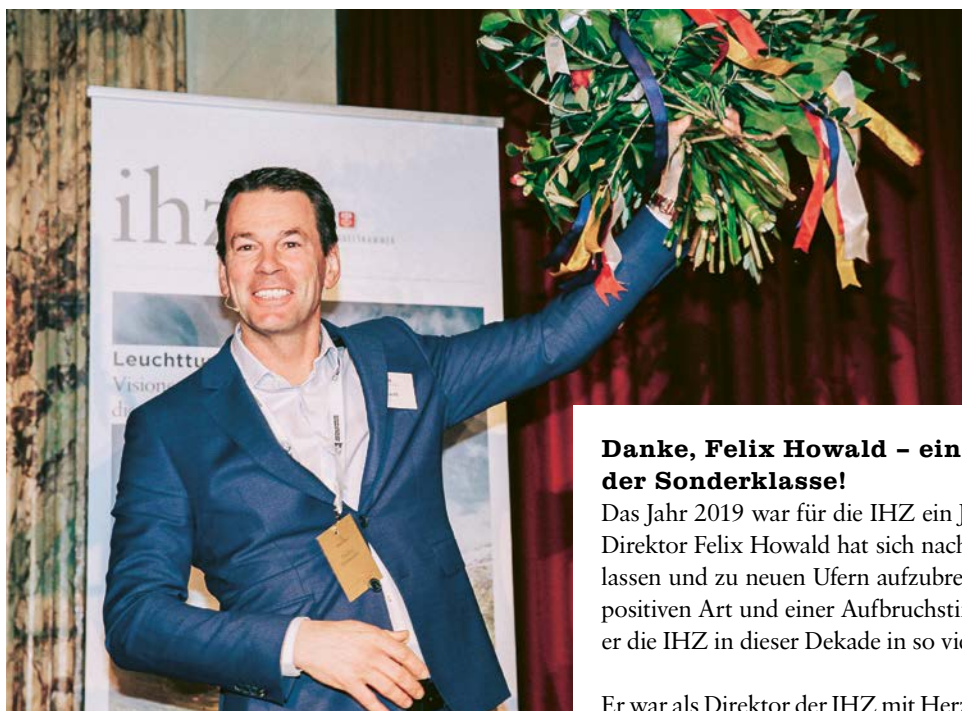
Natascha Hurschler, Stellvertretende Leiterin Exportdienst, Sachbearbeiterin Export und Finanzen;

Markus Wermelinger, Leiter Exportdienst;

Adrian Derungs, Direktor;

Patrizia Handschuh, Sachbearbeiterin Export;

Sibylle Balmer, Sachbearbeiterin Export.



Felix Howald bei der Verabschiedung
anlässlich des IHZ-Neujahrsapéros
vom 6. Januar 2020

Danke, Felix Howald – ein Brückenbauer der Sonderklasse!

Das Jahr 2019 war für die IHZ ein Jahr der Veränderungen. Der langjährige Direktor Felix Howald hat sich nach 10 Jahren entschieden, die IHZ zu verlassen und zu neuen Ufern aufzubrechen. Er machte diesen Schritt mit jener positiven Art und einer Aufbruchstimmung, die ihn auszeichnet und mit der er die IHZ in dieser Dekade in so vielen Bereichen gestärkt hat.

Er war als Direktor der IHZ mit Herz und Seele dabei, um die Institution, sein Team und die Zentralschweizer Wirtschaft vorwärtszubringen. Mit seinem Wirken hat Felix Howald einen entscheidenden Beitrag geleistet, um die IHZ zum bedeutendsten Wirtschaftsnetzwerk der Zentralschweiz zu machen. Dabei hat er der IHZ und der Zentralschweizer Wirtschaft ein Gesicht und eine Stimme gegeben und die Haltung der IHZ-Mitglieder in die Öffentlichkeit getragen.

Mit seinen Ideen und Initiativen hat er gezeigt, wie man Brücken baut zwischen der Politik, der Gesellschaft und der Wirtschaft. Besonders hervorzuheben sind etwa das jährliche Eventhighlight auf dem Pilatus, das Zentralschweizer Wirtschaftsforum, das 2020 das zehnjährige Bestehen feiern darf. Oder die Anlassreihe «Politik & Wirtschaft im Dialog», bei der der Austausch zwischen kantonalen Parlamentariern und Wirtschaftsvertretern gefördert wird.

Mit seiner konstruktiven, zuversichtlichen und lösungsorientierten Art hat er die Zentralschweizer Wirtschaft und ihre vielfältigen Akteure im stetigen Dialog geprägt. Dafür wird Felix von seinen Weggefährten wie von den Parteien und Wirtschaftsverbänden in der Zentralschweiz geschätzt. Dafür sind wir ihm von Herzen dankbar.

Wir wünschen Felix für seine berufliche und private Zukunft alles Gute, viel Erfolg und Zufriedenheit auf seinen weiteren Wegen. Es war uns eine Ehre, dass du einen wesentlichen Teil deines beruflichen Werdegangs mit uns gegangen bist – oder ganz in der Tradition von Felix: *Cui honorem, honorem!*

Andreas Ruch
Präsident IHZ

AKTIVEN

UMLAUFVERMÖGEN	31.12.2019		VORJAHR	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	1'639'510	65,7	1'883'364	80,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	144'498	5,8	139'337	6,0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'349	0,6	5'210	0,2
Umlaufvermögen	1'798'357	72,0	2'027'912	86,9
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzanlagen	697'984	28,0	203'254	8,7
Sachanlagen	1	0,0	1	0,0
Beteiligungen	1	0,0	102'000	4,4
Anlagevermögen	697'986	28,0	305'255	13,1
AKTIVEN	2'496'343	100,0	2'333'167	100,0

PASSIVEN

FREMDKAPITAL	31.12.2019		VORJAHR	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69'348	2,8	52'638	2,3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'102	0,4	7'051	0,3
Passive Rechnungsabgrenzungen	146'485	5,9	149'355	6,4
Kurzfristiges Fremdkapital	225'935	9,1	209'043	9,0
Garantie- und Schadenfälle	190'000		165'000	
Wirtschaftsförderungsfonds	330'000		305'000	
Abstimmungsfonds	415'000		390'000	
Rückstellungen	935'000	37,5	860'000	36,9
Langfristiges Fremdkapital	935'000	37,5	860'000	36,9
Fremdkapital	1'160'935	46,5	1'069'043	45,8
EIGENKAPITAL				
Kapital per 1.1.	1'139'124		946'406	
Jahreserfolg	71'284		192'719	
Bilanzgewinn	1'210'408	48,5	1'139'124	48,8
Freiwillige Gewinnreserven	125'000	5,0	125'000	5,4
Eigenkapital	1'335'408	53,5	1'264'124	54,2
PASSIVEN	2'496'343	100,0	2'333'167	100,0

ERFOLGSRECHNUNG

	1.1. – 31.12.2019		VORJAHR	
	CHF	%	CHF	%
Mitgliederbeiträge	633'350		622'650	
Gebühren (inkl. Formularverkauf)	1'419'684		1'534'208	
Anlässe / Veranstaltungen / Seminare	479'255		480'566	
Sponsoring	10'000		10'000	
Mandate	115'503		81'509	
Einnahmen Patronat Wirtschaftswochen	66'460		57'770	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2'724'251	100,0	2'786'703	100,0
Direkter Gebührenaufwand (inkl. Formulare)	- 132'787		- 211'825	
Anlässe / Veranstaltungen / Seminare	- 372'574		- 347'488	
Kommunikationsaufwand	- 80'732		- 68'146	
Aufwand Wirtschaftspolitik	- 134'498		- 133'611	
Aufwand ökonom. Grundbildung	- 71'283		- 46'804	
Dienstleistungsaufwand	- 791'874	- 29,1	- 807'873	- 29,0
Bruttogewinn I	1'932'377	70,9	1'978'831	71,0
Personalaufwand	- 1'337'092	- 49,1	- 1'370'431	- 49,2
Bruttogewinn II	595'285		608'399	
Raumaufwand	- 77'989		- 79'189	
Unterhalt / Reparaturen / Ersatz	- 35'894		- 43'690	
Sachversicherungen / Abgaben / Mitgliedschaften / Aufwand Sponsoring	- 48'734		- 41'212	
Beratungsaufwand	- 93'098		- 25'692	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 97'773		- 84'891	
Übriger betrieblicher Aufwand	- 353'488	- 13,0	- 274'674	- 9,9

	1.1. – 31.12.2019		VORJAHR	
	CHF	%	CHF	%
Abschreibungen	- 109'387	-4,0	0	0,0
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	132'410	4,9	333'726	12,0
Finanzaufwand und Finanzertrag	1'030	0,0	1'065	0,0
Mietertrag	14'400		14'400	
Betrieblicher Nebenerfolg	14'400	0,5	14'400	0,5
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	426		343	
Veränderungen Rückstellungen	-75'000		-155'000	
Ausserordentlicher, einmaliger oder perioden- fremder Erfolg	- 74'574		- 154'657	
Unternehmungserfolg vor Steuern	73'265	2,7	194'534	7,0
Direkte Steuern	-1'981		-1'815	
JAHRESERFOLG	71'284	2,6	192'719	6,9



Eisen, Granit und Glas

Der moderne Bennauersteg in Einsiedeln bringt Fussgänger über Strasse, Bach und Schienen.

IMPRESSUM IHZ-JAHRESBERICHT 2019

Herausgeberin

Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ
Kapellplatz 2, 6004 Luzern

Redaktion

Monika Heggin, Leiterin Kommunikation & Events IHZ

Gestaltung

FELDERVOGEL, Kommunikation in Wirtschaft
und Gesellschaft AG, Luzern

Fotografie

Melchior Bürgi, FELDERVOGEL, Luzern: Themenbilder «Über Brücken»
Ben Huggler, Ben Huggler Photography, Luzern: Seiten 27 und 28
IHZ: Veranstaltungsbilder allgemein

Druck

Druckerei Odermatt AG, Dallenwil

Auflage

1'500 Exemplare

